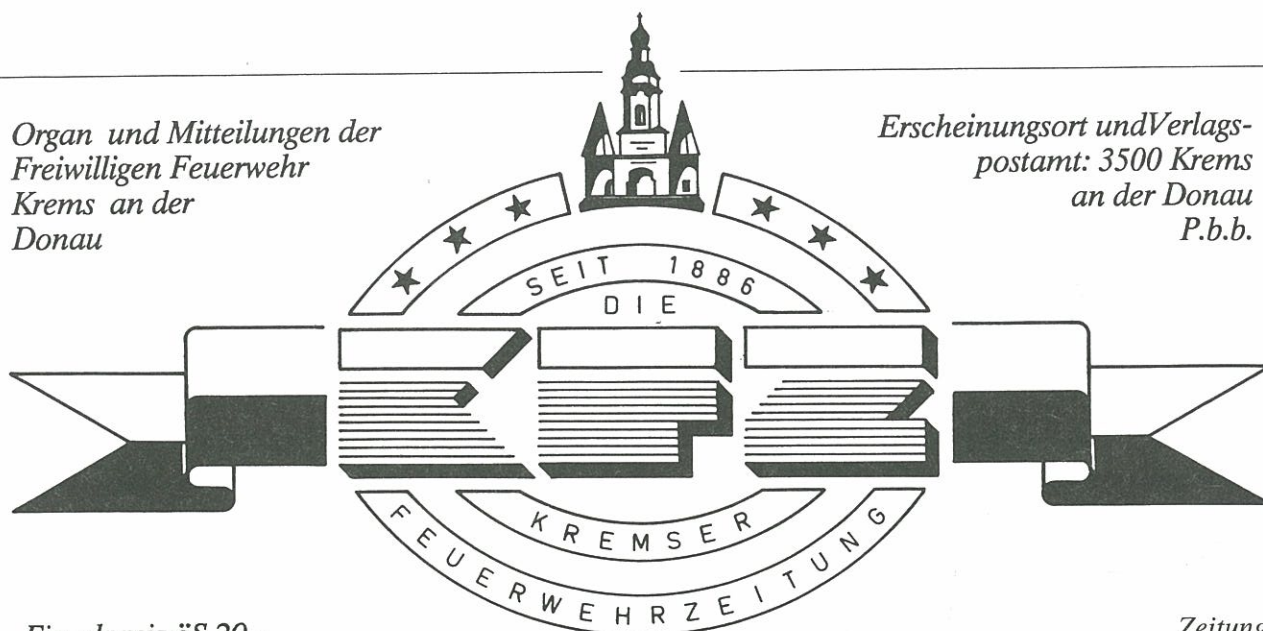


Organ und Mitteilungen der  
Freiwilligen Feuerwehr  
Krems an der  
Donau

Erscheinungsort und Verlags-  
postamt: 3500 Krems  
an der Donau  
P.b.b.



Einzelpreis öS 20,-  
Jahresbezugspreis öS 200,-

Zeitung  
Ausgabe Jänner 1997

## Bezirksfeuerwehrkommando Krems

Einladung zur

### **Kommandanten-Schulung**

**am Freitag, 21. Feber 1997,**

Festsaal Lengenfeld,

Eintreffen bis 18.45 Uhr

Thema: "Neue Bauordnung - Feuerbeschau"

und zum

### **Bezirksfeuerwehrtag**

im Anschluß an die Kommandantenschulung

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht des Bezirksfeuerwehrkommandanten
3. Information über Helmaktion, technische Leistungsprüfung,  
Leistungsbewerbe, Maschinistenausbildung
4. Vergabe der Bezirks-Feuerwehrleistungsbewerbe 1998
5. Ehrungen, Auszeichnungen
6. Allfälliges

Bekleidung: Dienstbekleidung 1 (braune Bluse, Kappe). Alle Kommandanten, Stellvertreter und Leiter des Verwaltungsdienstes sowie Sachbearbeiter des BF-Kommandos werden ersucht, pünktlich und zuverlässig teilzunehmen.

Der Bezirksfeuerwehrkommandant:

Walter Harauer, OBR

### **Aus dem Inhalt**

- 1** Den Bericht über einen außergewöhnlichen Einsatz finden Sie auf *Seite 2*
- 2** Wie sollte es anders sein: die berühmte *Seite 3* (Nein, kein Foto...) mit dem Winkler für den Kommandanten.
- 3** Ein paar Zahlenspieler-eien (auch Statistiken genannt) bevölkern die *Seiten 4 und 5*.
- 4** Vorhaben für 1997, wie der neue Katastrophenalarmplan, mobiler Hochwasserschutz und Neuigkeiten über die längst fällige Feuerwehrzentrale auf den *Seiten 6-8*.
- 5** Februar-Termine des AbschnittfeuerwehrKDOs Krems-Stadt lassen sich auf *Seite 11* nachlesen.
- 6** Die Original-Hollenburger Gerüchteküche tobt auf *Seite 10!*
- 7** *Hinweis:* In der Ausgabe Februar 97 wird über das Pilotprojekt "Atemschutzgeräteträgeruntersuchung" in Gföhl berichtet.

## BFKDO Krems

Eine verstärkte Zusammenarbeit zum Wohle aller Feuerwehren, die jedoch keine Schwächung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Krems mit sich bringen wird, ist für die Zukunft geplant.

BFKDT OBR Walter Harauer hat nach seiner Wahl im Dominikanerkloster (1870 erfolgte auf diesem historischen Boden die Gründung des Bezirksfeuerwehrverbandes Krems und Umgebung) den Sitz des BFKDOs wieder in die Feuerwehrzentrale Krems verlegt.

Erstes Ziel wird die Verbesserung der Dienstzimmerbesetzung sein. Der Bezirksführungsstab wird ab sofort seine Tätigkeiten bei Bedarf in der Feuerwehrzentrale aufnehmen.

### Glückwünsche

Wir gratulieren Herrn Brigadier Entacher zu seiner kürzlich erfolgten Beförderung.

Wir wünschen unserem Kameraden Werner Obkircher alles Gute zur Großvaterschaft!

Verspätet, aber umso herzlicher, gratulieren alle Kameraden Karl Erber zu seiner Sponision als Magister der Rechtswissenschaften. Viel Glück und Erfolg auf Deinem weiteren Berufsweg!



*Der Präsident des ÖBFV Erwin Nowak dankt Brigadier Entacher für die Unterstützung bei den verschiedensten Tätigkeiten der Feuerwehr Krems/Donau.*

## Rettungsschwimmkurs zum Erwerb des Lehrscheines

in Krems vom 16.5. (nachmittags) bis 21.5. 97 unter der Leitung von HD Erich Kuntner, SHS Mautern, Tel.: 02732 / 84911 od. 2344

Für die Teilnehmer am Kurs sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- a) Organische Gesundheit (besonders Herz, Lunge, Ohren) ist durch ärztliche Bescheinigung nachzuweisen.
- b) Besitz des Retterscheines
- c) Es ist notwendig, daß sich jeder Kursteilnehmer vom ersten bis zum letzten Kurstag an den Übungen im Wasser beteiligen kann.

## Ein außergewöhnlicher Einsatz

Am 9. August 1996 führten fünf Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Aggsbach (Trinkl Alois, Trinkl Josef, Sponseiler Johann, Stummvoll Eduard und Maierhofer Emmanuel) die Bergung eines Motorbootes durch, das mit dem Kiel nach oben ca. 40m vom Ufer entfernt, auf der Donau trieb. Nachdem das Boot mittels TLF ans Ufer gezogen worden war, konnten zwei Hunde, die sich in einer Luftblase befunden hatten, gerettet werden.

### Bezirksleistungsbewerbe

Der BFLB findet am Samstag, 7. Juni 1997 in Mühldorf statt, der BWLWB wird am Samstag, 9. August 1997 in Aggsbach Markt abgehalten.



*Präsident Kast und Kdt. Strasser*

Ehrenpräsident Sepp Kast ist unerwartet am 4.12.1996 verstorben. Wir haben mit ihm nicht nur einen guten Kameraden und Vorbild eines rührigen Feuerwehrmannes, sondern auch einen großen Förderer des Wasserdienstes verloren. Kast war den Erneuerungsvorschlägen stets aufgeschlossen, hat uns aber immer darauf hingewiesen, daß nicht nur die Erfordernisse von Lehrgängen und sonstigen Ausbildungen, sondern die Erfolgserlebnisse für den freiwilligen Feuerwehrmann berücksichtigt werden sollen. Eine große Abordnung des Bezirkes Krems begleitete ihn auf seinem letzten Weg.

**Übungsstatistik  
1996 der  
Feuerwehr  
Krems/Donau**

Übung	Anzahl	Männer	Gesamtstunden
Hauptübung	28	497	1388
Zugsübung, Gruppenübung	90	1006	1849
Atemschutzübung	20	157	297
Fahrer- und Maschinistenübung	63	219	344
Funkübung, DZ-Einschulung	40	168	465
Technische Übung, Schadstoff	27	127	219
Schiffsführer, Wasserdienstübung	60	159	342
Wettkampfübung	60	510	689
Erste Hilfe - Ausbildung	8	34	64
Sonstige Übungen und Schulungen	68	499	862
<b>SUMME</b>	<b>464</b>	<b>3376</b>	<b>6519</b>



'Viele Tätigkeiten sind allerdings noch nicht lückenlos erfaßt, gerade bei der Vorbereitung von Kameradschaftsaktionen, der Erstellung der Zeitung, dem Berichts- und Verwaltungswesen sowie der Vorbereitung von Übungen fehlen konkrete Zahlen.

Bei Großprojekten funktioniert die Erfassung allerdings meist recht gut. So wurden bei der Mitarbeit am Projekt 'Verbesserter Hochwasserschutz' 5200 Stunden geleistet.

Hierbei war neben der Mitarbeit am Entwurf des Lagers, der Lagereinrichtung sowie Logistik auch die Überarbeitung und Anpassung der Alarmpläne inbegriffen.

Beim nächsten Projekt, der Erstellung der Pläne und in Folge der Durchführung der Errichtung einer neuen Feuerwehrzentrale wird der Stundenaufwand sicherlich in ebensolchen Kategorien angesiedelt sein. Hier liegt viel Arbeit vor uns.

*Bauhofarbeiter und Feuerwehrmänner stellen gemeinsam Steher zur Mobilwanderrichtung auf.*

**Sonstige  
Dienstleistungen**

Dienstleistung	Anzahl	Männer	Gesamtstunden
Sonn- und Feiertagsbereitschaften	44	352	2112
Kranbereitschaftsdienste	52	156	17160
Telefondienste	624	624	5934
O. v. T. - Dienste	52	52	8760
Dienstbesprechungen, Sitzung	98	1021	1624
<b>SUMME</b>	<b>870</b>	<b>2205</b>	<b>35590</b>

## Atemschutz

war und ist für die Feuerwehr Krems eines der wichtigsten Anliegen. Dies ist der langjährigen Berichterstattung zu entnehmen, wird aber auch durch eine vorhandene Gerätesammlung bewiesen.

Jeder Atemschutzgeräteträger besitzt seine eigene Maske. Diese wird nach jeder Übung und Einsatzleistung gegen eine gereinigte und überprüfte Maske getauscht. 1997 sind wieder beträchtliche Mittel für Wartungskosten vorgesehen.

## Betriebsfeuerwehren

Für die Aufstellung neuer Betriebsfeuerwehren wurden Gespräche mit der JA-Stein und dem Krankenhaus Krems eingeleitet. Eine Gründung ist 1997 vorgesehen. Viele Voraussetzungen hiezu wurden bereits geschaffen.

## Aktive Züge

Ein Eishockeyturnier im Winter, das Basketballturnier im Herbst, die Nikolausfeier und der Kindermaskenball für die Kleinsten sind allesamt kameradschaftliche Aktionen der Züge der Hauptwache.

Nebenbei wird auch jeden Freitag Körperertüchtigung angeboten. Ort ist die HS Stein ab 19.00 h, alle sind eingeladen mitzumachen.

Die Umsetzung des Übungs- und Veranstaltungsprogramms mit allen Männern ist 1997 vorgesehen.

## Katastrophenalarmplan

Der Abschluß der generellen Überarbeitung des Katastrophenalarmplanes der Stadt Krems ist auf Grund eines neuen Erlasses der Abteilung VI/9 vom Amt der NÖ.Landesregierung sowie des geänderten Hochwasserschutzes in Krems-Stein im Frühjahr 1997 vorgesehen.

## Schadstofflager Mitterau

Im kommenden Jahr sind die Fenster einzubauen, der Fassadenputz anzubringen, Firstziegel zu montieren,

Heizkörper einzubauen und die Sanierungen mit einer Färbelung des Objektes abzuschließen.

## Ausbau Sirenenalarmierung

Mit der Um- und Nachrüstung der bestehenden Anlagen ist nach Auslieferung der neuen Sirenensteuergeräte etwa Mitte Juli zu rechnen. Die Betriebsfeuerwehr Eybl wird damit an die Sirenensteuerungsanlage der Stadt Krems angeschlossen.

## Bestandsverträge

Für alle Objekte und Liegenschaften, die von der Feuerwehr genützt und sich im Gemeindeeigentum befinden, wird die Feuerwehr den Gemeinderat bitten ihr das unentgeltliche Nutzungsrecht zur übertragen, z. B. Benützung des Hofes im Amtshaus Gneixendorf. Damit sind klare Linien auch für die Zuständigkeit der Instandhaltung für die Zukunft gesetzt.

## Löschwasserentnahmestellen

Im abgelaufenen Jahr gab es vom Grundbesitzer Bestrebungen den Löschwasserbehälter in Hollenburg zu entfernen. Grundsätzlich darf ich als Kommandant der FF Krems festhalten, daß keine Löschwasserbehälter, Zisternen, Brunnen, Teiche oder ähnliches aufgelassen werden können.

Zur Notversorgung (bei Ausfall der öffentlichen Wasserleitung) sind diese Wasserentnahmestellen ein nicht unbedeutender Schutzfaktor. Es wird daher erforderlich sein, alle diese Einrichtungen rechtlich abzusichern, um deren Bestand auch für die Zukunft sicherzustellen. Eine entsprechende Erhebung ist bereits im Gange und wird nach Abschluß der Stadt vorgelegt.

## Mobiler Hochwasserschutz

Die noch offenen Mängel und Arbeiten werden im Frühjahr 1997 erledigt. Eine entsprechende Auflistung wurde mit Ing. Kalczyk erstellt. Die Einbauhilfen werden von der Feuerwehr in Eigenregie

auf Grund der Erfahrungen des Probesetzens im Einvernehmen mit dem Bauhof verbessert.

Die Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Dammbalkenverschlusses Förthof werden ebenfalls erst im Frühjahr 97 vorgenommen und im Anschluß daran wird die Feuerwehr mit dem Bauhof die erforderlichen Wartungen und Reinigungen an den Köchern und Abdeckplatten durchführen.

## Helfer- und Rettungsschwimmerkurs

Im Frühjahr 1997 wird wieder eine 14-stündige Ausbildung mit dem Ziel ein Schwimmbzeichen zu erwerben, abgehalten.

Personen, die nicht der Feuerwehr angehören, sind ebenfalls recht herzlich eingeladen (Mindestalter 13 Jahre).

Die Termine werden noch bekanntgegeben. Anmeldungen bitte bald an die Kameraden Günther Gruber (02732/71408) und Gottfried Jarmer (02732/71545) richten.

## Mindestausrüstungsverordnung

Mit 1. Jänner 1997 wurde eine neue Mindestausrüstungsverordnung wirksam. Ein Teil unserer Einsatzgeräte müßte bereits erneuert werden. Wir wollen jedoch aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der ständigen Geräteentwicklungen vorerst unsere Ausrüstung in der NÖ Landesfeuerwehrschule auf ihre Leistungsfähigkeit überprüfen lassen.

Dies gilt auch für die Tragkraftspritzen. Von der Hauptwache ist ein Neugerät zu beschaffen, da 1996 eine TS, Baujahr 1958, nicht mehr wirtschaftlich instanzzusetzen war. Aufgrund der Fahrzeug- und Pumpenüberprüfungsergebnisse sind für zukünftige Erneuerungsprozesse vorsorglich längerfristige Finanzierungspläne zu erstellen.

### **Persönliche Mannschaftsausrüstung**

1996 wurden vom Österr. Bundesfeuerwehrverband sowie vom NÖLFKdo wesentliche Abänderungen persönlichen Ausrüstung betreffend erlassen. Diese beziehen sich insbesondere auf die Einsatzbekleidung. Lediglich in der Helmfrage konnte noch keine endgültige Lösung gefunden werden. Diese ist erst in den nächsten Jahren zu erwarten.

Die Feuerwehr Krems wird daher Ende 97/98 eine Palette von Einsatzbekleidungen ankaufen, wobei die bisherigen aufgebracht werden. Die gemeinsame Vorgangsweise wird bei der Kdtenbesprechung noch zu beraten sein.

### **Dienstpostenplan**

Der vorliegende Dienstpostenplan wird im Rahmen von Einzelgesprächen bzw. Chargenschulungen genauer fixiert und soll spätestens Ende 1997 als richtungweisene Rahmenbedingung des künftigen Feuerwehrwesens von allen Mitverantwortung Tragenden des Kremser Feuerwehrgeschehens umgesetzt werden.

Laufende Mitgliederwerbung, junge Menschen in die Verantwortung führen, sie zur Mitgestaltung des Feuerwehrgeschehens ermuntern, Verantwortung erlernen und übertragen sind nur einige Punkte, die hinter diesem Dienstpostenplan die wichtigsten

Fundamente sind. Arbeiten wir alle zum Gelingen dieses Vorhabens zusammen!

### **Feuerwehrzentrale 2000**

Die Baugenehmigung wurde bereits erteilt, die innerbetrieblichen Diskussionen über die Raumaufteilung abgeschlossen.

Nunmehr geht es um die Ausschreibung und die Ermittlung des Bestbieters zur Umsetzung des Bauvorhabens.

Wir hoffen, daß wir mit den vorgesehenen Finanzmitteln des Voranschlages der Stadt Krems zur Jahresmitte mit dem Bau beginnen können und daß der Finanzierungsvorschlag vom Gemeinderat genehmigt sowie die Bauauftragsvergabe vollzogen wird.

Wir werden unseren Beitrag zur raschen Verwirklichung des Bauvorhabens leisten und damit die Park- und Ausfahrtsprobleme in der Heinemannstraße endgültig im Sinne einer raschen Einsatzbereitschaft beseitigen.

### **Feuerwehrhaussanierungen**

In den Gemeinde- und Feuerwehrhäusern Gneixendorf und Angern gibt es feuchte Mauern, die einer fachgemäßen Sanierung bedürfen. Weiters beabsichtigt die Stadt im Ortsteil Angern einen Abstellplatz für Müllbehälter und einen Dorfplatz zu gestalten. Vorstehende Maßnahmen sind für 1997 in Zusammenarbeit Stadt und Feuerwehr vorgesehen.

### **EDV-Umstellung/Ergänzung**

Seit dem Jahre 1986 wird bei der FF Krems die Verwaltungsarbeit EDV unterstützt durchgeführt. Die entsprechenden Programme wurden uns kostenlos von Gerhard Urschler zur Verfügung gestellt. Dem Diensthabenden steht ebenfalls ein Gerät zur Verfügung, wobei hauptsächlich die Informationsmöglichkeit (GGDAT) genutzt wird. Ferner werden Einsatzaufzeichnungen damit vorgenommen.

1995 wurden uns von der Stadt für die behördlichen Aufgaben ein Gerät sowie ein Drucker zur Verfügung gestellt.

Im Dezember 1996 wurde die Vernetzung auf 4 Arbeitsplätze erweitert. Derzeit stehen zwei bzw. drei Laserdrucker zur Verfügung. Alle Geräte wurden mit ausreichend Hauptspeicher versehen, es wurden auch neue Computermäuse angeschafft.

Es wird nunmehr versucht eine Abstimmung mit dem Programm des NÖLFVverbandes zu erreichen, damit die FF Krems Daten mit dem BFK, den AFKDOs (wegen der Unterlagen für den Diensthabenden) bzw. auch mit dem NÖLFV problemlos austauschen kann.

### **Anmeldung Wasserdienstgrundlehrgang**

Interessenten mögen sich entweder in der Zentrale oder bei Adi Krumbholz melden.



# **VOLKSBANK**

## **Volksbank. Vertrauen verpflichtet.**

## Action Hero

An die Vorbereitung einer Aktion wird 1997 gedacht. Die Einbeziehung von anderen Ausbildungen ist vorgesehen. So z.B. der ÖSTA, ÖWR, Radfahrausbildung, Erste Hilfskurs usw..... Eine Staffelung nach Alter soll ebenfalls erfolgen. Erst 1998 wollen wir eine Wiederholung dieser Veranstaltung mit neuen Ideen durchführen. *PS: Das Wort Hero ist englisch und bedeutet Held und wird [Hieroo] ausgesprochen, die neuerdings verbreitete Schreibweise "Aero" ist einfach falsch.*

## Dokumentationen

Um die erbrachten Leistungen der freiwilligen Feuerwehrmänner der Bevölkerung zu vermitteln, wurden für alle Feuerwachen Festschriften erstellt.

Für die Feuerwache Stein ist diese bereits in Arbeit und wird im Frühjahr 1997 erscheinen. Es wurde damit auch versucht, das Kremser Feuerwehrgeschehen zu dokumentieren, da bis 1986 lediglich von der Hauptwache Festschriften herausgegeben wurden.

Im Jänner 1997 wird der Bildband über die Entwicklung der Einsatzfahrzeuge des Kremser Feuerwehrwesens erscheinen. Teilweise wird auch an die alten und derzeitigen Feuerwehrhäuser erinnert.

Damit soll allen - die Feuerwehr mit der Spielwiese für Hobbyfantasten vergleichen - vor Augen geführt werden, daß auch sie am Sicherheitsgefüge der Stadt mitwirken können, vorher jedoch lernen müssen die technischen Einrichtungen richtig zu bedienen.

Der Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Krems an der Donau zu den Jahren 1992 -1996 erscheint im Mai 1997.

Lobenswert soll erwähnt werden, daß die Feuerwache Krems-Hollenburg die jährliche Arbeit in einer Broschüre in Wort und Bild

gestaltet und bei der Hollenburger Bevölkerung verteilt. Für 1997 ist wieder eine Ausgabe vorgesehen. Für die Mitarbeit am mobilen Hochwasserschutz soll in Ergänzung der vom Bund, Land und Gemeinde aufgelegten Bauentwicklungsschrift ein Bericht verfaßt und an Interessierte verteilt werden.

## HWS-Lager

Eine Mängelliste wurde erstellt und wir hoffen, daß die offenen Punkte in den nächsten Wochen abgeschlossen werden. Wir werden unsere Lagertechnik weiter gestalten, die Einbauhilfen übersichtlich an einer Tafel montieren und für die Sonderteile Lagerhilfen herstellen.

Ferner ist beabsichtigt einen Transportanhänger und eine Wechselladepritsche in Eigenregie für den Transport von Hochwasserschutzeinrichtungen herzustellen.

Der Einbau einer Schiebetüre soll ein Temparieren jenes Bereiches ermöglichen, wo die Transporteinheiten und die maschinellen Einbauhilfen, die elektr. betriebenen Verkehrsleitsysteme, die Büro-, WC-, Reinigungs- und Aufenthaltsräume des Einbau-, Transport- und Wartungspersonals angeordnet sind.

## Kremser Feuerwehrzeitung

Wir haben uns für 1997 vorgenommen, die Kremser Feuerwehrzeitung verstärkt wieder erscheinen zu lassen und damit regelmäßig über erbrachte Leistungen, Vorschau auf Übungen, Veranstaltungen sowie Neuerungen im Ausbildungsbereich zu berichten.

Das Bezirksfeuerwehrkommando wird unser Angebot zur regelmäßigen Berichterstattung nützen. Redakteur BR Braun bzw. weitere Ansprechpartner sind BezKdt Harauer und alle AFKDO-KDTen. Redaktionsschluß ist jeweils der 15. des Vormonats.

## Neuaufnahmen

Johann Gasselseder, Sicherheitsbeamter, ist der Feuerwache K-Egelsee beigetreten. Wir wünschen viel Freude am Hobby Feuerwehr und der Nächstenhilfe.

## Wasserübungsplatz

Eine Lagerlogistik, Einbau von Gasradiatoren im Bootshaus, Restarbeiten am Steinwurf und

im Kaimauerbereich(Wasser), Restfärbelung im gedeckten Bereich, eine Bootshausbeschriftung im Osten, Adaptierung des Stromverteilerkastens und eine Planung zur umfassenden Stegsanierung und eventuellen Bootshauserschaffung für das Einsatzboot St. Florian sind unsere bevorstehenden Arbeiten.

Halten wir uns alle an die Wüplordnung - ein Wunsch des Kommandos und des WÜPL-Wartes Winkler für 1997.

## Versorgungsdienst

Es ist beabsichtigt, die bereits teilweise vorhandenen Eigenversorgungen zu koordinieren, inventarmäßig zu erfassen und gegenseitige Hilfestellung vorzunehmen. Für diese Aufgabe konnte Kamerad Stattin gewonnen werden, der nunmehr Mitarbeiter aller Züge ansprechen wird.

Ich bitte, ihn bei diesem Vorhaben zu unterstützen, insbesondere werden jene gebeten der Versorgungsgruppe beizutreten, die diese Tätigkeit auch als Hobby am eigenen häuslichen Herd ausüben.

## Beladepläne

Momentan werden alle Beladepläne auf Richtigkeit überprüft bzw. umgearbeitet.

Diese Daten sollen einerseits in gewohnter Aufmachung der Mannschaft zur Verfügung stehen, andererseits auch als Grundlage für das Inventarverzeichnis dienen.

## Bürgermeisterempfang am 10. Dezember 1996

Bürgermeister Franz Hölzl gab seiner Freude über die erbrachten Leistungen und die enge, gute Zusammenarbeit zwischen Bundesheer, Justiz, Gendarmerie, Feuerwehr mit der Stadt Krems Ausdruck.

Er bedankte sich herzlich für die vielen gemeinsamen Stunden, die im angelaufenen Jahr für die Bewohner und zur Sicherheit der Stadt Krems aufgebracht worden sind.

Mit den Wappenplaketten der Stadt Krems in Bronze wurden Wolfgang Schön und Roland Kormesser für die langjährige eifrige Mitarbeit und Unterstützung des Kommandanten in der Führung der Feuerwehr Krems ausgezeichnet.

Für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen bzw. beim Roten Kreuz wurden weiters geehrt.

### Feuerwehr:

#### 25-jährige Mitgliedschaft:

Karl PLUTSCH  
Ewald MAYR sen.  
Willibald JARESCH  
Peter HAUER  
Herbert KARL

Richard WALZER  
Erich LECHNER  
Franz SEIF  
Josef DIETL

#### 40-jährige Mitgliedschaft:

Sigfried SEDELMAIER  
Hermann MEYER  
Karl DIRMÜLLER  
Hermann PERANEK  
Arnulf VAISHOR

#### 50-jährige Mitgliedschaft:

Richard DUMSEGGER  
Karl SCHMIDT sen.  
Karl ETTEAUER  
Josef FRIEDRICH  
Leopold GRETZL  
Ernst HAHNLEITNER  
Anton KOPPENSTEINER  
Franz WURMAUER  
Josef WIMMER

### Rotes Kreuz:

#### 25-jährige Mitgliedschaft:

Hilda BÖS  
Theresia DIERNEGGER  
Ludwig FISCHER  
Anna LÄNGAUER

### Bronzene Verdienstmedaille um das Blutspendewesen:

Josef GUSENBAUER

Je eine Dankesurkunde wurde von Bgm. Hölzl anlässlich seines ersten Empfanges für die Unterstützung bei der Großübung Hochwasserschutz Stein und den Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten nach dem Hochwasser vom 21. und 22. Oktober 1996 an den Leiter der JA Stein Hofrat Dr. Hadrbolec und dem Kommandanten des PzStbB 3 Obstl Leopold Cermak mit der Bitte, auch in Zukunft unseren Sicherheits-einsatz zu unterstützen, übergeben.

Über Initiative von Johann Schandl konnten Mitarbeiter des Krankenhauses Krems als Brandschutz-warte gewonnen werden.

Diese Tätigkeit erfolgte freiwillig und wurde mit einer entsprechenden Urkunde vom Bürgermeister und Kdt. Strasser anerkannt. Möge dies der Startschuß eines organisierten Brandschutzes in der Gliederung einer Betriebsfeuerwehr sein.



v. links Kdt. Walter Strasser, Karl Schmidt sen., Dir. Franz Hölzl, Karl Ettenauer, Anton Koppensteiner, Arnulf Vaishor, Leopold Gretzl, Dir. Ewald Sacher

## Ausrückeordnung

In den Mitteilungen Dezember 1996 wurde eine Ausrückeordnung als Hilfestellung für den Diensthabenden bei Einsätzen erlassen.

Sollte sich in der praktischen Anwendung 1997 eine Ergänzung oder Abänderung als notwendig erweisen, wird diese selbstverständlich im Rahmen der Kdo-Sitzung besprochen und entsprechend korrigiert.

## Lehrgangsbesuche

Franz Harrauer (Fw Angern) besuchte den Sanitäts-SB-Lehrgang (fachlicher Teil).

Gottfried Jarmer nahm am Tauchdienstfortbildungslehrgang teil, Roland Kormesser besuchte den Sprengdienstfortbildungslehrgang.

## Feuerwache Stein

Im Rahmen der Weihnachtsfeier bedankte sich Kdt. Kurz bei seiner Gattin Monika mit einem Blumenstrauß für die sechsjährige Erledigung aller schriftlichen Arbeiten der Feuerwache. EBI Lackner und dessen Gattin dankte er für die stetige Unterstützung insbesondere, daß er sich nun verstärkt um eine geordnete und gute Finanzgebarung kümmert.

Einen weiteren Dank stattete er Walter Rester für die als Koordinator erbrachten Leistungen ab und bat gleichzeitig Wolfgang Schön als dessen Nachfolger um seine Unterstützung. Für die Initiativen der Feuerwehrhaussanierung und die Bemühungen einer Festschrift Feuerwehr in Stein (Herausgabe im März 1997) bedankte er sich bei Kommandant Strasser und übergab allen Angeführten je eine Flasche vom 1000 Jahr Jubiläumswein.

Mit der Bitte und dem Wunsche um rege Bewerbungsteilnahmen und intensive Mitgliederwerbung gab er seine Ziele für 1997 allen Mitgliedern bekannt.

## Hydrantenplan

Das städtische Wasserwerk hat seit 1996 für Teilbereiche der Stadt Krems Aufzeichnungen über Hydranten im Katasterplan erfaßt. Für das kommende Jahr ist geplant, daß die Züge sowohl Funktionsüberprüfungen (Öffnen und Schließen) als auch eine Standortbestimmung vornehmen.

Auf Sicht wird allen Zügen eine graphische Darstellung der Hydranten ihres Bereiches, der Zentrale eine Gesamtübersicht und allen Einsatzfahrzeugen eine berichtigte Ausgabe der Hydrantenstandorte, passend zum Straßenverzeichnis, zur Verfügung stehen.

## Neu aufgestellte Hydranten

Altweidlingerstr. - Lagerplatz Andraschko: ÜH NW 100

Altweidlingerstr. - Bau Max: ÜH NW 100

Am Schutzdamm - HWS-Lager: ÜH NW 80

An der Schütt - Lagerplatz West Pipeline: ÜH NW 100

Austraße - Lastenstraße: ÜH NW 100

Auparkweg - Kindergarten: ÜH NW 80

Gewerbeparkstr. - Komm und Kauf: ÜH NW 100

Gewerbeparkstr. - Fa. Kostner: ÜH NW 100

Gewerbeparkstr. - Fa. Strapex: ÜH NW 100

Gewerbeparkstr. Richtung Neustift: ÜH NW 80

Gewerbeparkstr. aufgeteilt 5 weitere ÜH NW 100

Hafenstr. - EKZ Bühl: ÜH NW 100

Josef Wichnerstr. - Landesgericht: ÜH NW 80

Landesdorferstr. - Schottergasse: ÜH NW 80

Reifgasse 12, 12a, 12b: ÜH NW 100

Reitenhaslachergasse - Hartliebasse: ÜH NW 100

Weinzierlstr. - Kreiskyhof: ÜH NW

100

Wienerstr. - Ekz Bühl: ÜH NW 100

Wienerstr. - Arbeiterkammer: ÜH NW 80

Egelsee - Ziegelhofeng. 22: ÜH NW 80

Hollenburg - altes Rathaus: ÜH NW 80

Hollenburg - FF Haus: ÜH NW 80

*(Für alle, die sich nicht sicher sind: ÜH bedeutet Überflurhydrant und NW ist die Nennweite der Wasserleitung!)*

## Hollenburger Gerüchteküche

### Das Hydrantenprivileg

Seitdem ein bärtiger Blauspiegel im Wasserwerk an hoher Stelle sein Unwesen treibt, ist in Hollenburg eine bislang unterschätzte Hysterie ausgebrochen. Jeder Hollenburger Feuerwehrmann will seinen eigenen Hydranten! Das Sicherheitsgefühl in Hollenburg sei eben stark ausgeprägt, erklärte ein Sprecher der Hydrantenforderer. Um die Gemüter zu beruhigen, ist angeblich an die Anschaffung von Hydrantenattrappen gedacht...

### Einsagen erlaubt

Kassaprüfungstermine zu bekommen, ist nicht ganz einfach. Ein kurzhaariger Anrainer des Feuerwehrhauses in Hollenburg (keine Namen!) mußte dies am eigenen Leib erfahren. Aus unerklärlichen Gründen zögerte der bärtige Drei-Sterne-Blauspiegel (nicht der vom Wasserwerk) den Termin immer weiter hinaus.

Schlau wie der Schlüsselmeister war (alias FF-Haus-Anrainer) fand er bald heraus woran es lag: Niemand wußte, wer eigentlich der Kassaprüfer war. Tja, ein echter Hollenburger hat eben alles in seinem Bildband (mit Foto) festgehalten, kurzer Blick genügt: der Kassaprüfer ist ein rotgesichtiger Weinbauer vom Weinzierlberg. Kassaprüfung gerettet!



## Terminübersicht Februar 1997 Abschnitt Krems-Stadt

<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Feuerwache/BTF</u>
29.1.97	19.00	Vorbereitung Funkleistungsabzeichen in Bronze, Feuerwehrhaus Langenlois	gemeldete Teilnehmer
31.1.97	19.00	Mannschaftsversammlung GH Gusenbauer	FW Thallern
1.2.97	20.00	Ballveranstaltung GH Gusenbauer	FW Angern
1.2.97	20.00	Ballveranstaltung GH Walzer	FW Gneixendorf
3.2.97	12.00	Funkproberuf Betriebsfeuerwehren	BTFen, Durchf.: Eybl
3.2.97	19.00	erweiterte Kdo-Sitzung, Feuerwehrzentrale	lt. Ausschreibung
4.2.97	14.10	Schulung	BTF Eybl
8.2.97	14.00	Kindermaskenball WÜPL	HW, FJ
8.2.97	20.00	Ballveranstaltung ehem. GH Stiegler	FW Rehberg
11.2.97	19.00	Feuerwachekommandantenbesprechung Feuerwehrhaus Stein	lt. Ausschreibung
11.2.97	19.00	Schadstoffübung	Schadstoffgruppe
12.2.97	19.00	Vorbereitung Funkleistungsabzeichen in Bronze, Feuerwehrhaus Langenlois	gemeldete Teilnehmer
13.2.97	19.00	Chargenschulung	Hauptwache u. FW
14. und 15. 2.97		Funkleistungsabzeichen in Bronze Feuerwehrschule Tulln	gemeldete Teilnehmer
15.2.97	19.00	Eishockeyturnier am Eislaufplatz	Hauptwache
16.2.97	09.00	Gesamtübung	BTF Voest-Alpine
17.2.97	13.00	Kommandositzung	BTF K-Chemie
19.2.97	14.15	Schadstoffübung	BTF K-Chemie
20.2.97	19.00	Winterschulung	Hauptwache
20.2.97	19.00	Atemschutzübung	FW Egelsee
21.2.97	18.45	Kommandantenschulung und Bezirksfeuerwehrtag in Lengenfeld	Kdo, Kdo-Gruppe, FWKdt. u. Stv., Wehrkassenführer Kdo Betriebsfeuerwehren
21.2.97	19.00	Winterschulung	FW Hollenburg
23.2.97	08.00	Atemschutzübung	FW Stein
23.2.97	09.00	Funkproberuf	FF Krems
26.2.97		Beginn Vorbereitung FLA Gold im Gelände Donauhafen/Mierka	gemeldete Teilnehmer
27.2.97	19.00	Chargenschulung	Hauptwache u. FW
3.3.97	12.00	Funkproberuf Betriebsfeuerwehren	BTFen, Durchf.: K-Chemie
3.3.97	18.00	Atemschutz- und Leiterübung	BTF Voest-Alpine
3.3.97	19.00	erweiterte Kdo-Sitzung, Feuerwehrzentrale	lt. Ausschreibung
5.3.97	18.00	Zugsübung	FW Hollenburg
5.3.97	19.00	Funkschulung	FW Egelsee
6.3.97	14.10	Gesamtübung	BTF Eybl
6.3.97	19.00	Winterschulung	Hauptwache
7.3.97	19.00	Winterschulung	FW Rehberg
9.3.97	08.00	Funkübung	FW Stein

## Impressum

### Redaktion:

Walter Strasser (was), Gerhard Urschler (gur) und Martin Appelt (map)

### Lektorat und Versand:

Gerhard Pöpl

### Freie Mitarbeiter:

Wolfgang Schön (YN05), Matthias Slatner (slat), Ing Herwig Wolloner (wol), Paul Seitz (pms).

### Fotonachweis:

Archiv FF Krems, Bernhard Lackner

### Grafik Titelseite:

Ing. Gerhard Burger

**Druck:** Justizanstalt Stein

**Verlagspostamt:** 3500 Krems

## Offenlegung

### Medieninhaber und Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Krems/ Donau, Heinemannstraße 4, A-3500 Krems an der Donau, Österreich.

### Anzeigen und Abonnements:

Auflage 1000 Stück. Jahresbezugspreis öS 200,- inkl. Porto und Versandkosten. Anzeigenanfrage an die Redaktion.

### Information:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Der Nachdruck von Artikeln ist unter Angabe von Quelle und Autor jederzeit erwünscht und gestattet, Belegexemplare jedoch obligatorisch an die Redaktion.

### Grundlegende Richtung:

Die *Kremser Feuerwehrzeitung* ist das Organ der FF Krems und dient zur Förderung und Wahrnehmung der Belange des Feuerwehrwesens.

## In eigener Sache

Die Zeitschriften des BFKDOs Krems und der Feuerwehr Krems haben fusioniert.

Wüsten Gerüchten entgegenzutreten, ist zwar normalerweise nicht unser Stil, aber hier möchten wir eines klarstellen: es handelt sich um **keine** feindliche Übernahme, sondern um eine Zweckgemeinschaft - die Herstellungs-

kosten sinken klarerweise bei einer Zusammenlegung.

Die fusionierte Zeitung hat vor rund 110 Jahren gut funktioniert, mit Anfang 1997 ist sie nun wieder Realität.

Am Stil und am Layout wollen wir nicht viel ändern, die Berichte, Texte und Ausschreibungen des BFKDOs werden einfach zusätzlich publiziert werden - oder umgekehrt, das ist Geschmacks-

sache. Natürlich werden sich die Texte aus der Bezirksredaktion inhaltlich von den "Lokalberichten" unterscheiden, hier soll es aber gar keine Anpassung geben.

Ändern wollen wir aber eines: Die Grafik auf der Titelseite. Wir suchen einen modernen Entwurf, der Stadt und Land, Bezirk und Feuerwehr vereint. Meinetwegen darf er auch cool sein - wir gehen schließlich bald ins nächste Jahrtausend...

## Aufsperrdienst

Im Notfall auch  
über die  
Feuerwehr  
Krems, Telefon  
85522 oder  
Notruf 122  
erreichbar!

Adresse:  
3500/Krems  
Hafnerplatz

## Schlüsseldienst

Notfall auch  
über die  
Feuerwehr  
Krems, Telefon  
85522 oder  
Notruf 122  
erreichbar!

Telefon:  
02732/70518  
02732/70519

## Ing. Johann Maxian Sicherheitstechnik

Schlüssel (nach Schloß oder Nummer)

\* Zentralsperranlagen \* Tresore \* Reparaturen \*  
\* Montagen \* Fachberatung \*



Im